



Carl Winkel, Göttingen; Kathe bei Otterndorf

Ebenso abwechslungsreich wie das Drucken der drei Negative gestaltet sich bei dem Dreifarbenverfahren die Aufnahme. Drei Aufnahmen desselben Gegenstandes hinter- oder nebeneinander zu machen, ist umständlich und bringt manche Uebelstände mit sich. Man ersann also Methoden, um die drei Aufnahmen in eine einzige zu